

Hack

Eine gute Lösung

Von abgemeldet

Kapitel 5: Der erste Weihnachtstag

Endlich war es soweit, zwei Tage sind nun vergangen und Heiligabend stand vor der Tür. Unser Weihnachtsbaum hatten wir erst gestern gekauft und geschmückt, meine Eltern konnten es kaum noch abwarten, genauso wie ich, die Geschenke bekamen wir aber erst heute Abend zur Bescherung. Solange versuchte ich mich in „The World“ abzulenken, denn ich wollte unbedingt vermeiden, dass ich die große Überraschung für meine Eltern verderbe.

Ich lief ein bisschen in Mac Anu durch die Gegend und traf unterwegs auf einige bekannte Gesichter, ich wünschte ihnen nur frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr, denn hier im Online-Game gab es auch Weihnachten und Silvester. Kite, Black Rose und ich wollten zu Silvester hier her kommen und mit den Anderen feiern, bevor sie sich auf den Weg machen um das Rätsel vom „Epitaph des Zwielichts“ zu lösen. Am Chaos Gate von Mac Anu traf ich auf drei Spieler und zwei von ihnen sahen aus wie Kite und Black Rose bloß viel kleiner, ich ging zu ihnen und fragte: „Hallo ihr drei, könntet ihr mir sagen warum ihr so aussieht wie Kite und Black Rose?“ Das Mädchen antwortete, die übrigens Rena hieß, diesen Namen hab ich schon irgendwo gehört: „Ja wir haben diese Charaktere von einem Preisausschreiben gewonnen, ist doch toll.“ „Find ich auch und cool ist es, dass ihr genauso aussieht wie meine Eltern.“ „Deine Eltern sind Kite und Black Rose.“ „Ja im realen Leben schon.“ „Du kannst dich glücklich schätzen solche Eltern zu haben.“ „Das kannst du laut sagen, aber ich möchte gerne wissen wie deine Freunde heißen?“ „Ich heiße Shugo und bin der Zwillingsbruder von Rena.“ „Und ich bin Mirelle, meine Mutter müsstest du schon kennen.“ „Ja, deine Mutter heißt hier bestimmt Mistral oder?“ Mirelle nickte und freute sich, dass ich ihre Mutter kannte. „Ich hab sie vor zwei Tagen hier getroffen.“ „Meine Mutter ist sehr selten on, weil sie einen neuen Job hat in der CC.“ „Ist doch toll, dann kann sie sich ja mit meinem Vater unterhalten.“ „Geht nicht, sie arbeitet in einem ganz anderen Abteil der CC.“ „Na dann werde ich meinem Vater sagen, dass er sie mal besuchen sollte, wenn er mal Pause macht.“ „Das wäre schön.“ „Mirelle wir müssen los, sonst kommen wir noch zu spät“, sagte Rena. „Ja ich komme.“ „Wo wollt ihr denn hin“, fragte ich sie. „Wir wollen noch, bevor wir uns ausloggen, zu einer Area wo wir mit Balmung verabredet sind“, antwortete Shugo. „Dann grüßt ihn mal von mir, ich bin übrigens Lycoris.“ Die drei verabschiedeten sich und verschwanden im Chaos Gate.

Nach einer Stunde loggte ich mich wieder aus und ging runter ins Wohnzimmer, wo ich mich zu meinen Eltern gesellte und mit ihnen Fernsehsehe guckte. Am Abend gingen wir noch in die Kirche, die sich am Rande der Stadt befand, dort nahmen wir am Gottesdienst teil und fuhren gleich danach wieder nach Hause. Ich ging nach oben und wartete bis man mich rief, danach holte ich noch schnell die Geschenke, die ich für sie gekauft habe. Zu erst war ich dran die Geschenke auszupacken, von meinem Vater bekam ich ein neues Buch über irgendeiner Freundschaft die auseinander gerissen wurde und von meiner Mutter bekam ich Ohrringe die aussahen wie Sterne mit einem kleinen lilernen Stern der sich links befand. Jetzt war aber ich an der Reihe und gab Paps die Krawatte die meine Mutter und ich ausgesucht hatten. Ihm gefiel die Krawatte und sagte: „Die werde ich sofort tragen, wenn ich wieder arbeiten gehe.“ Meine Mutter bekam von mir die Kette mit der schwarzen Rose, darüber freute sie sich sehr und legte sie sich gleich um, es stand ihr wirklich gut. Aber ich hatte noch ein Geschenk für beide, nämlich eine gemeinsame Reise nach Amerika, dort wollten sie schon immer mal hin und darüber freuten sie sich auch sehr. Woher ich das Geld habe? Von meinen Ersparnissen natürlich, ich hab nur darauf gewartet meiner Familie etwas Gutes zu tun.

Als wir noch zusammen zu Abend aßen ging ich aber auch schon bald schlafen, denn ich wollte morgen früh genug aufstehen um auf Ryo und die Spielerin von Tsukasa zu warten.

Als endlich der nächste Morgen da war, war ich schon längst auf den Beinen, ich saß unten in der Küche und sah meiner Mutter zu wie sie schon für heut Mittag, wenn Ryo und die Spielerin von Tsukasa kamen, das Essen vorbereitete. Nach längerem durch die Gegend sitzen klingelte es an der Tür und ich flitze hin, bevor mein Vater die überhaupt öffnen konnte. „Hi Ryo schön das du gekommen bist und einen schönen ersten Weihnachtstag.“ „Hallo Lycoris, ich wünsche dir auch frohe Weihnachten.“ Weiter weg von Ryo kam auch schon die Spielerin von Tsukasa. „Hallo Lycoris, frohe Weihnachten.“ „Wünsche ich dir auch.“ Wir gingen rein, denn draußen war es zu kalt um länger vor der Tür zu stehen, beide zogen sich ihre Jacken aus und ich begleitete sie ins Wohnzimmer. „Schön habt ihr es hier und erst der Weihnachtsbaum“, staunte die Spielerin von Tsukasa. „Ja, das war meine Idee ihn so zu schmücken“, freute ich mich. Dann kamen endlich die Geschenke, von der Spielerin von zu Tsukasa bekam ich ein T-Shirt wo drauf stand „Best frends four ever“. Ich gab ihr den einen Freundschaftsring, denn den Anderen trug ja ich, sie freute sich sehr darüber und legte ihn gleich an. Jetzt war Ryo an der Reihe, er wollte unbedingt, dass ich ihm zu erst das Geschenk überreiche. „Na gut Ryo, ich hoffe es gefällt dir.“ Ich gab ihm eine kleine, verpackte Schachtel und er öffnete sie, hervor kam eine Kette mit einem Ying Zeichen, ich holte die andere Hälfte unter meinem Pullover hervor, das war das Yang Zeichen. „Was soll das bedeuten?“, fragte er mich neugierig. „Das soll heißen, dass wir genauso unzertrennlich sind wie Ying und Yang“, ich lächelte ihn an und Ryo freute sich darüber so ein Beweisstück von unserer Liebe zu besitzen. Jetzt bekam ich von ihm das Geschenk, ich konnte es gar nicht mehr abwarten was ich wohl von ihm bekommen werde. Ich packte das Geschenk vorsichtig aus, denn es war ziemlich flach, darin befand sich ein Foto von Ryo und der sagte: „Damit du mich nicht vergisst, wenn wir uns mal nicht sehen.“ Ich freute mich so sehr darüber, dass ich ihm um den Hals viel und umarmte. Ich konnte spüren wie sein Herz schneller anfing zu klopfen und rot wurde im Gesicht.

Irgendwann rief meine Mutter uns in die Küche, denn es war schon Mittag, es gab Weihnachtsgans und dazu Kartoffeln mit Soße, zum Trinken gab es entweder Wasser, Cola, Fanta oder Sogar wer mochte Eierlikör (igitt). Denn Rest des Tages saßen wir alle zusammen im warmen Wohnzimmer und unterhielten uns über verschiedene Dinge, dabei fragte ich meine Freunde: „Wollt ihr nicht mit uns zusammen auch Silvester feiern, natürlich in „The World“ in Mac Anu?“ „Na klar ich bin dabei“, antwortete die Spielerin von Tsukasa. „Ich komme auch, nach diesem Geschenk kann ich nicht nein sagen“, Ryo schaute dabei auf seine Kette die ich ihm vorhin umgelegt habe. Ich freute mich darüber, dass sie kommen werden. „Es werden aber auch bestimmt die Anderen kommen“, dachte ich. Am Abend verabschiedeten wir uns und ich gab Ryo noch zum Abschied einen Kuss auf die Wange, dabei wurde er schon wieder ganz rot und ich kicherte dabei. Ich freute mich schon sehr auf Silvester im Online-Game, denn das war für mich was ganz neues, meine Eltern hatten mir erzählt, dass es echt toll ist mit den anderen Spielern zusammen zu feiern und erst das Feuerwerk soll toll sein, jetzt war ich erst recht interessiert wie das wohl so war.

Ob Silvester wirklich so sein wird wie Lycoris Eltern erzählt haben oder kommt da etwas ganz anderes auf sie zu?